

2021-097 vom 15.10.2021

Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal

## Öffentliche Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ startet wieder in Präsenz

Am 19. Oktober 2021 um 19.30 Uhr startet die inzwischen zur Tradition gewordene öffentliche Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ der TU Dortmund in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dortmund und der Stadtkirche St. Reinoldi wieder vor Ort in der Reinoldikirche: Das interdisziplinäre Gespräch zwischen Kunstwissenschaft, Geschichte und Musikwissenschaft findet im Wintersemester 2021/2022 unter Einhaltung der 3G-Regel wieder in Präsenz statt. Das Thema lautet: „Bildraum und Klangraum“. Was bedeuten – gerade auch nach den Erfahrungen der Corona-Zeit – die Begegnungen in einem Raum, welche Rolle spielen Räume für Bilder und Klänge?

Im Laufe des Wintersemesters wird es dienstagsabends um Kirchen als Bildräume, um Landschaftsräume, Lichträume, den Himmel als Raum über Dortmund und bei Dante sowie um Raumkunst gehen. An anderen Abenden werden die Filme der „edition ortlos“, mit der die öffentliche Vorlesungsreihe im vergangenen Corona-Winter in das Medium Film transformiert worden war, noch einmal öffentlich gezeigt, um die Themen zu diskutieren, zu vertiefen und zu erweitern. Das neue Semester eröffnen am 19. Oktober Pfarrer Michael Küstermann, Rektor Prof. Manfred Bayer, Prof. Michael Stegemann und Prof. Barbara Welzel von der TU Dortmund sowie Dr. Stefan Mühlhofer, Leiter der Kulturbetriebe Dortmund, gemeinsam.

### Über „Bild und Klang“

Die Vorlesungsreihe bringt die TU Dortmund in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Der Raum der Kirche und die Kunstwerke sind nicht einfach Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick: als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, aber zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge. Die TU Dortmund veranstaltet Reihe gemeinsam dem Stadtarchiv Dortmund, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi. Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende wie an die städtische Öffentlichkeit. Interessierte sind sehr herzlich eingeladen!

**Weitere Termine:** 26. Oktober, 2., 9., 16., 23. und 30. November, 7. und 14. Dezember, 11., 18. und 25. Januar sowie 1. Februar

Die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Informationen: [www.sanktreinoldi.de](http://www.sanktreinoldi.de)

### Das gesamte Programm:

<http://www.bild-und-klang.de/programm-wise-2122>

### Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Prof. Barbara Welzel  
Institut für Kunst und Materielle Kultur  
Tel.: 0231-755 2955  
E-Mail: [barbara.welzel@tu-dortmund.de](mailto:barbara.welzel@tu-dortmund.de)

Kontakt:  
Lena Reil  
Telefon: (0231) 755-5449  
Fax: (0231) 755-4664  
[lena.reil@tu-dortmund.de](mailto:lena.reil@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 53 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.000 Studierende und 6.500 Mitarbeiter\*innen, darunter etwa 300 Professor\*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.